

14.06.2018

PRESSEMITTEILUNG

Rote Karte für Streitfallen – So vermeiden Fußballfans die Abseitsfalle

- **Rund um die Fußball-Weltmeisterschaft lauern diverse Streitfallen.**
- **Zuhause und beim Public Viewing auf die Mitmenschen achten.**
- **Fans, die sich nicht an die Regeln im Stadion halten, können hohe Strafen drohen.**
- **Für die Reise zur Fußball-WM nach Russland sollten Fans einiges beachten.**

Pressekontakt

Sonja Frahm
Business Partner
Advocard Rechtsschutzversicherung
T +49 (0) 40 23731-279
sonja.frahm@generali.com

Dirk Brandt
Unternehmenskommunikation
Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-2257

Katharina Bittner
Agentur achtung!
T +49 (0) 40 450210-680
advocard@achtung.de

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
81737 München

www.advocard.de
www.generali.de

Twitter: @GeneralIDE

München – Mit dem Anpfiff der Fußball-WM in Russland steigt der Puls der Fans rund um den Globus. Und damit leider auch das Potenzial für Streitereien. Denn egal ob die Spiele im heimischen Garten, beim Public Viewing oder im Stadion verfolgt werden: Die Streit-Abseitsfalle lauert überall. *„Bei solchen globalen Sportereignissen wie der Fußball-WM kochen schnell einmal die Gemüter über“*, weiß **Arne Preuß, Jurist beim Generali-Rechtsschutzversicherer Advocard**. *„Damit Fußballfans nicht ins juristische Abseits geraten, sollten sie einige Regeln beachten.“*

ENTSPANNT FEIERN – ZUHAUSE UND BEIM PUBLIC VIEWING

Die Traumkombination aus sommerlichen Temperaturen und Weltklasse-Fußballspielen lockt viele Fans zum Anfeuern nach draußen. Ob nun privates Grillfest im Garten, mit Fernseher und Freunden auf dem Balkon oder in großer Runde beim Public Viewing – mit diesen Tipps lässt sich Streit vermeiden:

- **Auch zur WM gelten die üblichen Ruhezeiten:** Grundsätzlich ist geregelt, dass die Party im eigenen Garten, wie immer, ab 22.00 Uhr nur noch leiser stattfinden darf. Freudenschreie und spontane Jubelfeiern sind ab dann eigentlich nur noch in Flüsterlautstärke erlaubt.
- **Kein Feuerwerk:** So groß die Freude über den Ausgang des Spiels auch ist, Sie sollten keinesfalls Ihren Silvestervorrat plündern und ein Feuerwerk entzünden. Das ist Privatpersonen nämlich ausschließlich zum Jahreswechsel erlaubt. Wer dennoch Böller und Raketen abschießt, verstößt gegen das Sprengstoffgesetz und muss mit einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

- **Im Autokorso durch die Stadt:** Zwar sind Autokorsos nach der Straßenverkehrsordnung verboten, aber die Polizei drückt meist ein Auge zu. Trotzdem sollten Autofahrer sich während der Fahrt nicht zu weit aus dem Fenster lehnen und angeschnallt bleiben. Die rote Karte droht natürlich demjenigen, der sich alkoholisiert ans Steuer setzt – ein absolutes „No-Go“ auch beim Autokorso.
- **Top, die Wette gilt:** Lagen Sie beim Tipp-Spiel mit Freunden falsch, können Sie zwar nicht auf den Wetteinsatz verklagt werden – um Streit vorzubeugen, sollten Sie Ihre Schulden dennoch begleichen. Wettschulden sind schließlich Ehrenschnulden.

JUBELN UND FEIERN – ABER BITTE IM RAHMEN

Im Stadion die eigene Mannschaft anfeuern – atmosphärisch für viele Fußballfans das Größte. Aber egal ob zur WM oder zu laufenden Liga-Spielen: Wer sich nicht an die Spielregeln hält, muss mit hohen Strafen rechnen.

- **Jubeln ja, knallen nein:** Böllern ist in Stadien kein Kavaliersdelikt, sondern ein Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz. Das zieht hohe Geldbußen nach sich. 2017 wurde ein Fan diesbezüglich durch den Bundesgerichtshof zu einer Schadenersatzzahlung von über 20.000 Euro an den 1. FC Köln verurteilt.
- **Auch Flitzer leben gefährlich:** Verhängen Sportverbände Strafen gegen Fußballclubs aufgrund von Spielstörungen durch einen Flitzer, können diese die Geldstrafen an den flitzenden Fan weitergeben. Und das kann teuer werden.

MITTENDRIN STATT NUR DABEI – ZUR WM NACH RUSSLAND

Wer die Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft live vor Ort verfolgen will, sollte einige Dinge beachten, um keinen Streit mit den russischen Behörden zu riskieren.

- **An die Dokumente denken:** Für die Einreise nach Russland benötigen Touristen einen gültigen oder vorläufigen Reisepass. Ein Fußballticket mit FAN-ID ersetzt für den Zeitraum der Fußball-WM ein gültiges Visum. Wer kein Ticket hat, muss ein Visum vor der Reise über die zuständige russische Auslandsvertretung beantragen. Es besteht außerdem Krankenversicherungspflicht.
- **Alkoholfrei ans Steuer:** Auch wenn die russischen Trinkgewohnheiten weltberühmt sind, beim Autofahren gilt die Promillegrenze von 0,0. Wer sich nicht daran hält, muss mit harten Strafen rechnen. Auch das Telefonieren hinterm Steuer – beispielsweise um die aktuellen Spielergebnisse zu diskutieren – ist tabu.

Mehr Rat, News und Lösungen zu verschiedensten Fragen rund um das Thema Streit finden Sie auf dem Streitlotsen von Advocard unter:

www.advocard.de/streitlotse



ADVOCARD RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG

Die Advocard Rechtsschutzversicherung AG mit Sitz in Hamburg gehört zu den größten Rechtsschutzversicherern in Deutschland. Rund 180 Mitarbeiter kümmern sich um die Belange der rund 1,4 Millionen Kunden bundesweit. Die Advocard gehört zur Generali in Deutschland und ist Produktpartner der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG). Weitere Informationen über das Unternehmen und die Produkte gibt es im Internet unter: www.advocard.de.

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali in Deutschland ist mit 16 Milliarden Euro Beitragseinnahmen sowie rund 13 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Dialog, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung und Deutsche Bausparkasse Badenia.

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.